
Benzinpreise schwanken um mehr als sechs Cent

Je nach Bundesland liegen die Preisunterschiede beim Tanken bei über sechs Cent. In Bayern und Rheinland-Pfalz zahlen Autofahrer bundesweit derzeit am wenigsten für Kraftstoff. Bayern ist dabei für die Fahrer von Benzin-Pkw das preiswerteste Pflaster: Wie die aktuelle ADAC-Auswertung der Kraftstoffpreise in den 16 Bundesländern zeigt, kostet ein Liter Super E10 im Freistaat im Schnitt 1,375 Euro. Rheinland-Pfalz liegt mit 1,387 Euro auf dem zweiten Platz des Bundesländer-Vergleichs.

Am meisten bezahlen müssen die Tankkunden in Sachsen-Anhalt, dort liegt der Preis für einen Liter E10 bei 1,436 Euro und damit um 6,1 Cent über dem aktuellen Durchschnittspreis in Bayern.

Dieselfahrer tanken momentan in Rheinland-Pfalz besonders preiswert. Ein Liter Diesel kostet im Mittel 1,263 Euro. In Bayern, dem zweitgünstigsten Bundesland beim Diesel, liegt der Preis bei 1,266 Euro. Am teuersten ist der Kraftstoff derzeit in Bremen mit 1,315 Euro. Die Autofahrer zahlen dort 5,2 Cent mehr je Liter als in Rheinland-Pfalz.

Gegenüber der Preisauswertung vom Januar sind die Kraftstoffpreise laut ADAC damit weiter gestiegen, was nicht zuletzt Folge der Verteuerung am Rohölmarkt ist. Gleich geblieben sind jedoch die Spitzenreiter des Rankings: Schon im Vormonat waren Bayern und Rheinland-Pfalz die beiden Bundesländer mit den niedrigsten Spritpreisen.

In der aktuellen Untersuchung hat der ADAC heute um 11 Uhr die Preisdaten von mehr als 14.000 bei der Markttransparenzstelle erfassten Tankstellen ausgewertet und den Bundesländern zugeordnet. Die ermittelten Preise stellen eine Momentaufnahme dar. (ampnet/jri)

